

**Waldschlößchen zu Goblis.** Heute Montag Schlachtfest, so wie alle Tage frisches Gebäck, wozu ergebenst einladet **A. Senfer.**

**Heute Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt,** Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

**Heute Schlachtfest,** wozu freundlichst einladet **C. Fischer,** Tauchaer Straße Nr. 10. NB. Das Bier ist ausgezeichnet und billig.

**Heute Schlachtfest bei Wllh. Kämpf,** kleine Fleischergasse Nr. 6.

**Heute Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet **W. Teich,** gr. Fleischerg. 16.

**Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 15.** Heute Schlachtfest, von 9 Uhr an Wellfleisch, Mittags frische Würst, wozu ergebenst einladet [NB. Dabei ein famoses Lagerbier.] **der Restaurateur.**

**Heute Schweinsknocheln mit Klößen,** wozu ergebenst einladet **J. Zäcker,** Thonbergstraßenhäuser Nr. 54.

### Bayerische Bierhalle von J. G. Kitzing.

Heute Abend **Pöfelschweinsknocheln mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig,** gleichzeitig empfehle ich mein ganz vorzüglich schönes **banerisches Bier (Culmbacher),** welches allgemeinen Beifall findet.

**Schweinsknochen mit Klößen** empfiehlt **F. Trietschler,** Petersstraße. Morgen Schlachtfest.

**Speck- und Zwiebelfuchen** empfiehlt heute früh **C. A. Mey,** Stadt Gölh.

**Morgen Schlachtfest bei C. Mahn,** Hainstraße Nr. 14.

**Morgen Schlachtfest,** wozu freundlichst einladet **Witwe Pöhler,** Klosterg. 3.

### Grüne Linde.

Heute Gänse- und Hasenbraten, wozu freundlichst einladet **A. Vietge.** Das Bier ist ausgezeichnet.

**Spelsehalle** Katharinenstr. 20 empfiehlt täglich Mittagstisch à 2 1/2 Z.

### ROB. PETERS RESTAURATION

auf der hohen Straße ladet heute ganz ergebenst zum Schlachtfest ein, das Lagerbier ist ausgezeichnet.

### Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Montag Abend **Schweinsknochen mit Klößen,** wozu höflichst einladet **Ch. Wolf.**

**Jacobs Restauration** ladet heute zu **Schweinsknochen mit Klößen** ergebenst ein.

**Wartburg.** Heute Abend **Schweinsknocheln mit Klößen.**

**Speckfuchen** heute Montag von 8 Uhr an warm beim **Bäckermeister Freyberg,** Petersstraße Nr. 7.

**Morgen Schlachtfest bei Karl Birkner,** Neumarkt Nr. 13.

**Verloren** wurde am Sonnabend Abend vom Neukirchhof an bis Thomaskirchhof ein goldener Uhrschlüssel, Pistolenform. Da es ein Andenken ist, wird dem ehrlichen Finder eine gute Belohnung zugesichert kleine Fleischergasse Nr. 13 parterre.

Am Abend des 24. November ist in der Grimma'schen Straße nahe der Reichstraße ein **Paket in Wachsstuch, H. Nr. 622 Bautzen** bezeichnet, verloren worden und ist der Finder gebeten, dasselbe gegen Belohnung Grimma'sche Straße Nr. 38 zurückzugeben.

**Entlaufen** ist Sonnabend ein weißer Spitz, gegen Belohnung zurück zu bringen Marienstraße Nr. 16.

Da meine **Wochleiter** seit längerer Zeit mir abgeliehen wurde, so bittet um gefällige Rücksendung der Hausmann am Markt Nr. 2/386.

**Gefunden** wurde im Theater, Parquet rechts, eine goldene Broche; im Empfang zu nehmen beim Logenschließer.

### Heute

letztes Auftreten des Herrn **Donsoir** als **Onkel Mook.**

**Pietsch:** Gummischuhe wollen Sie kofen, gehen Sie doch zu meinem Freund **Bretenborn,** dem seine sind besser, der hat eigene Fabrik, er koft se och dort, wose die Andern kofen. Och ich empfehle meinen Freund **Bretenborn.** **Müller.**

Die herzlichsten Glückwünsche seinem dicken **Theodor** und und seinem noch dickern **August.** **Schulze.**

### Warnung und actenmäßige Nachricht:

Da wegen eines am 2. vor. Mon. in bis dahin von der bei mir wohnhaften **Adressatin** sowohl als von der **Post** factisch genehmigter Weise, mir für die nicht heim gewesene **Adressatin** adreßmäßig behändigten, jedoch von mir aus **gesetzlichen** Gründen auch heute noch retinirten **Geldbriefs** **wahrheitswidrig** ausgesprengt worden, ich hätte diesen Brief rechtswidrig mir verschafft, ja sogar (mit Erhöhung der Einlage von 250 auf 300  $\text{fl}$ ) unterschlagen, so **warne** ich hiermit Jedermann mit Hinweis auf Art. 235 — 237 des Strafgesetzbuchs **vor Verbreitung** dieses auf **böswilliger Verleumdung** beruhenden Gerüchts. Zugleich benachrichtige ich alle für mich oder die Sache sich **Interessirenden auf Grund der Acten:** daß zwar auf eine von **Haus** aus **falsche,** zum Theil erst hinterher berichtigte **Denunciation** der inzwischen flüchtig gewordenen **Adressatin** die bezirksgerichtsamliche Strafabtheilung beschlossen hatte, mich „**beantragter** **Maßen** wegen unerlaubter **Selbsthülfe**“ zur Verantwortung zu ziehen, diese niedergerichtliche Entschließung aber auf **meine** dagegen energisch erhobene **Beschwerde** durch **Bezirksgerichts-** **Beschluß** vom 3. dieses Monats als **ungerechtfertigt für wirkungslos** erklärt worden ist.

Auch hat eine Requisition des **Oberpostamts** an die zuständige Civilbehörde vom 6. vor. Mon., mir die **sofortige Herausgabe** desselben Briefs an Ersteres aufzugeben, irgend welchen Erfolg **nicht** gehabt und den Umständen nach selbstverständlich **nicht haben können.**

Leipzig, Novbr. 1860.

**Advocat Dr. Sörbach.**

### Gesellschaft „Rose.“

Heute Abend Club.

## Soirées littéraires.

Troisième séance.

### Sommaire.

La Renaissance des lettres au 16me siècle. — La réforme religieuse. — Coup d'oeil rétrospectif au point de vue littéraire et philologique. — Marche et progrès de la langue. — Poésie et prose. — Origines du théâtre en France. — Premières compositions dramatiques.

Ce soir, à 7 heures, dans la petite salle de la Bourse des libraires. — Cartes d'abonnement et billets d'entrée, chez **Monsieur Fr. Kistner.**

Leipzig, le 26. Novembre 1860.

**E. Champy.**